

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	22.01.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ev. Bekenntnisgrundschule Hoberge-Uerentrup

Betroffene Produktgruppe

11.03.01 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung eines wohnungsnahen Grundschulangebots im Stadtbezirk Dornberg

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg beabsichtigt, die Ev. Bekenntnisgrundschule Hoberge-Uerentrup zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber zum Schuljahresbeginn 2015/16, in einen Grundschulverbund mit dem Hauptstandort Wellensiekschule und dem Teilstandort Hoberge-Uerentrup zu überführen und bittet die Schulverwaltung, die Schulkonferenzen dazu anzuhören und die erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten.

Begründung:

Die Ev. Bekenntnisgrundschule Hoberge-Uerentrup unterschreitet die für Grundschulen geltende Mindestgröße von 92 Schülerinnen und Schülern und wird diese Mindestgröße in der gem. 8. Schulrechtsänderungsgesetz geltenden Übergangsfrist (gesetzlicher Bestandsschutz für Grundschulen unterhalb der Mindestgröße) bis zum Ende des Schuljahres 2017/18 auch nicht wieder erreichen. Die Schule wäre spätestens dann aufzulösen oder in einen Grundschulverbund zu überführen, wenn die Stadt Bielefeld als Schulträger die Fortführung der Schule für erforderlich hält.

Die Schulleitungsstelle ist seit August 2014 vakant und die Bezirksregierung Detmold stimmt einer Neuausschreibung der Stelle nicht zu. Es wäre wegen der v.g. Übergangsfrist und der dann zwingend erforderlichen schulorganisatorischen Entscheidung über Auflösung oder Verbund auch nicht zu erwarten, dass sich ein/e Bewerber/in fände. Die Schule hat wegen Ihrer geringen Größe keine/n Konrektor/in. Sie wird daher jetzt kommissarisch und zunächst befristet bis zum 31.01.2015 von der Leiterin der Grundschule Babenhausen geleitet.

Vor diesem Hintergrund hält es die Bezirksvertretung Dornberg auf Vorschlag der Verwaltung und

der Unteren Schulaufsicht für richtig, die Schule bereits jetzt in einen Grundschulverbund zu überführen, um den Schulstandort Hoberge-Uerentrup dauerhaft zu erhalten.

Als Verbundpartner kommen mehrere benachbarte Grundschulen in Betracht, auch außerhalb der Stadtbezirksgrenzen. Aus grundsätzlichen Erwägungen favorisiert die Bezirksvertretung Dornberg jedoch einen Schulverbund mit einer Schule aus dem Stadtbezirk Dornberg. Weil ein grundsätzlich denkbarer dritter Standort des Grundschulverbunds Dornberg-Schröttinghausen in Hoberge-Uerentrup aus schulorganisatorischen Gründen ausgeschlossen wird und die Grundschule Babenhausen bereits eng mit der Leinweberschule kooperiert, soll der Grundschulverbund mit der Wellensiekschule als Hauptstandort errichtet werden. Diese Lösung hätte auch den Vorteil, dass der Schulstandort am Wellensiek im Fall rückläufiger Schülerzahlen besser gesichert werden kann. Ausgehend von den Schülerzahlen des aktuellen Schuljahres und den Zu- und Abgängen zum Schuljahr 2015/16 hätte der Schulverbund Wellensiek-Hoberge rd. 205 Schülerinnen und Schüler und damit Anspruch auf Besetzung einer Konrektoren/innenstelle.

Dr. Witthaus Beigeordneter	
-------------------------------	--